

Wir modernisieren. **Deu Norddeich!** **Gartenhäuser • Carports • Sichtschutzzäune** **hagebau** **hagen** **Mr. GARDENER** Holz- und Gartentfachmarkt

Hagen GmbH & Co. KG • Stellmacherstraße 28 • 26506 Norden • Tel (0 49 31) 9448 - 44 • Fax (0 49 31) 9448 - 33 • info@hagen-norden.de • www.hagen-norden.de

Kleintiermarkt ist einer der größten im Norden

NORDER BEESTMARKT Neue Großfahrergeschäfte beim Traditionsvolksfest – Tiermarkt ist der Höhepunkt am Sonnabend

Große Versteigerung von Fundsachen ergänzt das Jahrmarktsangebot. Kaufleute öffnen am Beestmarkt-Sonntag ihre Läden.

NORDEN/HEI – Der Beestmarkt-Atmosphäre können sich auch die beiden Marktmeister Ralf Peters und Wilfried Eilers nicht entziehen. „Wenn morgens um 5.30 Uhr die ersten Besucher eintreffen und der Aufbau beginnt. Das ist schon etwas Besonderes. Das macht einfach Spaß“, sagt Ralf Peters. Aus den Transportern ist dann das Schnaufen und Wiehern der Pferde und Ponys zu hören. Hähne krähen, Hühner gackern, Ziegen meckern, Schafe blöken – und dazwischen die Rufe der Menschen. Hier muss etwas festgezurt werden, dort ein Anbieter eingewiesen. Es geht turbulent zu, bevor dann um 9 Uhr Bürgermeister Heiko Schmelze mit der offiziellen Eröffnung den Startschuss für den beliebten Tiermarkt gibt.

Vom Sonnabend, 21. Oktober, bis Dienstag, 24. Oktober, wird die traditionelle Veranstaltung auf dem Marktplatz ausgerichtet. Die Stadt erwartet dazu wieder Tausende Besucher aus nah und fern. „Der Kleintiermarkt ist mittlerweile einer der größten in ganz Norddeutschland“, sagt Uwe Fröbel, Leiter des Fachdienstes Bürgerdienste und Sicherheit, nicht ohne Stolz. Das Angebot reicht von Meerschweinchen und Kaninchen, über Tauben, Hühner, Enten und Gänse zu Ponys in vielen Größen und Rassen sowie Pferde. Dazu gesellt sich ein mobiler Streichelzoo, in dem die Tiere auch einmal angefasst werden dürfen. Zahlreiche Händler und Züchter haben sich angemeldet. Viele sind schon jahrelang dabei. Ein Veterinär stellt sicher, dass es allen Tieren während des Marktes gut geht. Komplettiert wird das Angebot durch Stände mit landwirtschaftlichen Produkten, Reitsportartikeln und anderen Dingen rund ums Tier. Auch der rollende Tante-Emma-Laden aus Münkeboe ge-



Eine Besucherin des Norder Beestmarktes begutachtet eines der angebotenen Ponys. Erfahrene Hobby- und Amateurzüchter bürgen für Qualität. FOTO: STROMANN

hört zum lieb gewonnenen „Inventory“ des Marktes.

Neue Fahrergeschäfte

Während des Tiermarktes werden einige Kirmes-Buden und Fahrergeschäfte bereits ihren Betrieb aufnehmen. Nach Angaben von Fröbel und Peters dürfen sich die Besucher in diesem Jahr über ein Angebot freuen, „wie wir es in diesem Umfang schon lange nicht mehr so hatten“. Zu den klassischen Fahrergeschäften gesellen sich neue Großfahrergeschäfte wie eine Riesenschaukel mit 47 Metern Flughöhe. Südsee-Flair will der Lauf-Parcours „Big Bamboo“ auf den Beestmarkt bringen. Auf einer Fläche von 200 Quadratmetern erleben die Besucher Wasserspiele, eine Floßfahrt, Wege mit Hindernissen über Wasser und Planken. Nostalgieker unter den Jahr-

marktbesuchern sind in der Schiffschaukel gut aufgehoben oder im historischen Pferdekarussell, das nach mehreren Jahren Abwesenheit wieder auf den Beestmarkt zurückkehrt.

Für die kleinen Besucher gibt es neben den Kinderkarussells diesmal eine eigene Kinderachterbahn. „Die hatten wir so auch noch nicht“, so Ralf Peters. Die Teenager freuen sich wieder über den „Scheibenwischer“, Autoskooter und Musik-Express.

Ergänzt werden die Fahrergeschäfte durch Losbuden, Schießbuden – erstmals mit Armbrustschießen – und einem kulinarischen Angebot von A bis Z, wie Ralf Peters betont: „Von Aal bis Zuckerwatte.“ Der diesjährige Beestmarkt endet am Dienstag, 24. Oktober, mit einem Familientag und mit ermäßigten Preisen.

Versteigerung

Mit einer großen Fundsachenversteigerung ab 11.30 Uhr schließt sich der nächste Veranstaltungshöhepunkt an. Dann kommt auf dem Blücherplatz alles unter den Hammer, was im Laufe eines Jahres irgendwo liegen geblieben ist und nicht abgeholt wurde. „Es sind wieder jede Menge Fahrräder dabei, aber auch Uhren, Schmuck, Kameras – lauter Dinge, die man vor Weihnachten gut gebrauchen kann“, so Ralf Peters. Auch Taschen und Koffer gehören zu den Fundstücken. „Mit überraschendem Inhalt.“ Frank Schut vom Bürgerbüro wird die Auktion übernehmen.

Verlosung

Wer sein Glück nicht beim Ersteinigen von Koffern mit un-

bekanntem Inhalt auf die Probe stellen will, hat die Chance auf attraktive Gewinne bei der Beestmarkt-Verlosung. Es gibt Gewinne für verschiedene Altersklassen. Die jungen Pferdefreunde können auf einen mehrtägigen Aufenthalt auf dem Ferienponyhof „Kleine Mücke“ in der Nähe des Silbersees in Aurich hoffen. Für die älteren Teilnehmer gibt es ein Wochenende auf einer Reit- und Ausreitanlage im Emsland für zwei Personen mit Pferd zu gewinnen. In der dritten Kategorie wird eine Berlin-Reise als Hauptpreis ausgelobt. Zwei Personen können es sich fünf Tage lang in der Bundeshauptstadt gut gehen lassen.

Kaufleute laden ein

Die Norder Kaufmannschaft beteiligt sich am 22. Oktober mit einem verkaufsoffenen

Sonntag am Jahrmarkt. Die Besucher haben ab 13 Uhr die Gelegenheit, durch die Geschäfte zu bummeln und einzukaufen.

WOCHENMARKT

Der Norder Wochenmarkt am Sonnabend, 21. Oktober, sowie am Montag, 23. Oktober, finden auf der Osterstraße im Bereich des Mittelmarktes statt.

Er wird – auch aus Platzgründen – in diesem Jahr in den Beestmarkt integriert und nicht wie in den Vorjahren auf den Parkplatz vor der Alten Backstube verlegt.

Awo Norddeich feiert das 60-jährige Bestehen

ENGAGEMENT Festakt am 25. Oktober im Sozialwerk Nazareth – Ehrung

NORDDEICH/MA – Der Ortsverein Norddeich der Arbeiterwohlfahrt (Awo) blickt in diesem Jahr auf sein 60-jähriges Bestehen zurück. Dieses Jubiläum wird am Mittwoch, 25. Oktober, um 11 Uhr in den Räumlichkeiten des Sozialwerks Nazareth in Norddeich gefeiert.

Der Vorsitzende Harm-Udo Wäcken wird nach der Begrüßung und den Grußworten der Gäste einen Rückblick auf die letzten 60 Jahre halten. Ferner wird Johanne Sandomir geehrt. Die 92-jährige stellvertretende Vorsitzende gehört zu den Gründungsmitgliedern des Awo-Ortsvereins. Für den musikalischen Rahmen sorgt Akkordeonspieler Johann Friedrichs. Die Bestrebungen, in Norddeich einen Awo-Ortsverein ins Leben zu rufen, gibt es seit Februar 1957. Engagierte Bürger wie Johanne Sandomir, Ruth Schnell, Anna Opitz, Elisabeth Clement sowie Frieda und Dirk de Wall trafen sich bei Anna Opitz, um das Projekt zu pla-

nen. Immer wieder kamen sie in Ortsausschüssen zusammen, um sich zu besprechen. Unterstützt wurden sie dabei von der damaligen Kreisvorsitzenden Vitzthum und Kreis-Kassiererin Elisabeth Themsfeld.

„Im Juni wurde dann beschlossen, die Sitzungen im Juli/August wegen des starken Fremdenverkehrs ausfallen zu lassen“, berichtet Wäcken, der aufmerksam die alten Protokollbücher studiert hat. „Schon damals war der Tourismus hier ein wichtiges Thema.“ Am 23. November 1957 kam es dann in der damaligen Volksschule (heute Alte Schule) an der Norddeicher Straße, in der die Awo auch jetzt noch ihr Domizil hat, zu Gründungsversammlung, 25 Mitglieder nahmen daran teil. Anna Opitz wurde zur Vorsitzenden gewählt. Wie die Arbeiterwohlfahrt insgesamt schrieb sich auch der Ortsverein Norddeich unter anderem „vorbeugende, helfende und heilende Tätigkeiten auf allen



Seit 60 Jahren ist die Alte Schule der Sitz der Awo in Norddeich. FOTO: JANSSEN

Gebieten der sozialen Arbeit“ auf die Fahnen.

Viele Mitglieder erinnern sich noch an die schwierigen Nachkriegsjahre mit ihrer wirtschaftlichen Not. Es wurden Kinderferienverschickungen organisiert, Berliner Kinder in Norddeich betreut, Hilfsgüter-

pakete an bedürftige Familien verteilt und die Ostvertriebenen unterstützt. Der Ortsverein richtete eine Nähstube ein, um Laken, Bettwäsche zu nähen und zu verteilen oder Bekleidung zu flicken und zu ändern. Rund 18 Frauen hätten dazu Kurse bei einer Lehrerin in Norden belegt. In Strickgruppen wurden Handschuhe, Schals und Mützen für die Kinder gestrickt. Im Lauf der Jahre nahm die materielle Not der Menschen ab und die Awo wendete sich anderen Aufgaben zu.

Heute hat die Awo Norddeich rund 50 Mitglieder. Diese treffen sich unter anderem an jedem Mittwoch um 14.30 Uhr in der Alten Schule zum Teekränzchen. Ferner richtet sie in Zusammenarbeit mit dem Ortsvorsteher und der Kirche Weihnachtsfeiern aus, beteiligt sich an der von der IG Alte Schule organisierten Malfest und am Kinderferienprogramm. Nach wie vor ist der Kreisverband in die Aktivitäten eingebunden.

„Alles Gut“ zeigt Integrationshürden

KINO Familienschicksale im Film

NORDEN – Am Montag um 19.30 Uhr laden die Kreisvolkshochschule Norden (KVHS) sowie das Integrationsbüro Norden zur gemeinsamen Filmveranstaltung ins Apollo-Kino, Osterstraße 136b, ein. Im Rahmen der Filmreihe wird der Dokumentarfilm „Alles Gut“ gezeigt. Die ursprünglich angelegte Diskussionsrunde mit verschiedenen Teilnehmern aus Politik und Flüchtlingsarbeit findet nicht statt.

Am Beispiel von zwei Kindern und ihren Familien erzählt der Film von den kleinen und großen Hürden, die vor Geflüchteten liegen, wenn sie in Deutschland leben möchten. Der Streifen nähert sich so den zu lösenden Konflikten, damit Integration funktionieren kann. Djaner ist acht Jahre alt. Mit Mutter und Bruder kommt der Roma-Junge im Herbst 2015 aus Mazedonien

nach Deutschland. In Hamburg darf er zur Schule gehen und Deutsch lernen. Seine Klassenlehrerin, die Mitschüler und ihre Eltern helfen ihm. Er will dazugehören. Aber was wird aus Djaner, als die Familie von der Abschiebung bedroht ist und sich vor der Polizei verstecken muss? Für Adel, den Vater der elfjährigen Ghofran, geht ein Traum in Erfüllung, als seine Frau und die vier Kinder endlich aus Syrien nachkommen. Doch nun muss Adel eine Wohnung für alle finden, während Ghofran in ihrer neuen Schule auf Mädchen trifft, die alles dürfen, zum Beispiel Fahrrad fahren und sich schminken. Alles neue Möglichkeiten, die das junge Mädchen zunächst strikt ablehnt. Sie will akzeptiert werden, ohne die eigene Identität zu verlieren.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.